

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm April 2017 / 44. Jahrgang



ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 01

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Hamm Freunde in ganz Europa

Ausstellung Kleine Steine – große Faszination

Museum Reise doch – bleibe doch!

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Prothesen
- Kieferorthopädie
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-BankingApp



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder
direkt in Ihrer Filiale.

www.dovoba.de

Dortmunder
Volksbank



Hammmagazin

INHALT

THEMA

- Freundschaft trotz Ferne 03
Freunde in ganz Europa 04
„Von Hamm geht ein Zeichen
der Freundschaft aus“ 06



- Starke Worte für ein starkes Europa 08
In Europa zuhause 11

INFORMATION

- Kleine Steine – große Faszination 13
Große Leserumfrage 14
Fleischrindernacht 2017 16
Der erste Eindruck 21



- Kulinarische Weltreise endet in Hamm 22

KULTUR

- Sanfte Töne und menschliche Abgründe 25
Musikalische Völkerverständigung 26
Reise doch – bleibe doch! 26



GESCHICHTE

- Arnold Jobst von Waldenheim
residierte auf dem Heithof 28

STADTWERKE

- „Unser Wasser ist zum Trinken da“ 30

Freundschaft trotz Ferne

9.000 Kilometer und 50 Jahre Altersunterschied trennen Lukas Cieslinski von den Eheleuten Monika White und Roger Goodman. Und trotzdem verbindet sie etwas: eine Freundschaft, die allein schon wegen der großen Distanz von Hamm zu Hamms Partnerstadt Santa Monica in Kalifornien einzigartig ist.

Beim sechswöchigen Auslandspraktikum im Jahr 2013 bekam der 24-Jährige während des Studiums bei der Stadt Hamm Unterschlupf bei den Eheleuten in Kalifornien. „Wir haben uns von der ersten Sekunde an gut verstanden und waren auf einer Wellenlänge, obwohl zwischen uns fast 50 Jahre liegen. Sie könnten meine Großeltern sein“, erzählt Cieslinski. Für ihn sind Monika White und Roger Goodman mittlerweile gute Freunde.

Seine amerikanischen Gastgeber haben ihm nicht nur ihre Kultur und Landschaft nähergebracht, sondern auch seine Einstellung zum Leben hat sich durch ihre Freundschaft verändert. „Seit meinem ersten Aufenthalt bei ihnen gehe ich mit Stresssituationen viel lockerer um. Heute genieße ich mein Leben anders – ich nehme mir viel mehr Zeit für mich und versuche meinen Alltag zu entschleunigen. Dank der beiden bin ich viel gelassener und lebe im Hier und Heute und nehme Chancen wahr – so wie es Monika und Roger erfolgreich seit rund 70 Jahren tun“, erklärt er seine Lebensphilosophie. Früher sei er im Strom mit geschwommen, heute nicht mehr. Heute setze er sich nicht mehr unter Druck, vielmehr schaffe er sich Freiräume.

„Obwohl wir uns höchstens einmal im Jahr sehen, haben Monika und Roger meine LebensEinstellung geprägt und verändert. Aus diesem Grund stehen wir auch im engen persönlichen Kontakt per Email und über die sozialen Netzwerke – die etwas andere Brieffreundschaft im 21. Jahrhundert. Mir ist wichtig, dass sie an meinem Leben teilhaben und ich mir bei ihnen Rat holen kann, wenn etwas einmal nicht so gut im Leben läuft“, berichtet er. Deshalb möchte er seine „Ersatz-Großeltern“ so schnell wie möglich wieder persönlich in die Arme schließen. „Wenn alles gut geht, sehen wir uns in einem Jahr wieder. Ich könnte mir allerdings auch vorstellen, in der Zukunft ein Sabbatjahr einzulegen und ein paar Monate in Santa Monica zu leben – ein Traum, der vielleicht in Erfüllung geht.“ ■

„Obwohl wir uns höchstens einmal im Jahr sehen, haben Monika und Roger meine LebensEinstellung geprägt und verändert.“

Lukas Cieslinski



Freunde in ganz Europa

Felsengräber, eine Weinhochburg und „Little Germany“ – die europäischen Partnerstädte Hamms haben einiges zu bieten. Aber wo liegt eigentlich Bradford, Kalisz oder Neufchâteau? Das Hamm-Magazin verschafft einen kleinen Überblick:

„Wir müssen für die Werte eintreten, die uns in unserem gemeinsamen europäischen kulturellen Erbe verbinden. Freundschaft und Offenheit müssen auch in Zukunft so wachsen und gedeihen, wie sie es in der Vergangenheit getan haben – auch durch unsere Städtepartnerschaft.“

Geoff Reid
Bradford



Bradford

„Es reicht nicht aus, auf bessere Zeiten zu warten. Es ist unsere Pflicht, uns vor Parallelgesellschaften zu schützen – und kulturelle Eigenständigkeit zu fördern: Dazu dient unsere Städtepartnerschaft!“

Alde Harmand
Toul



Oranienburg

Hamm

Neufchâteau

Toul



„Diese lokale Partnerschaft ist eingebettet in die europäische Freundschaft, die uns nach dem Krieg den Frieden geschenkt hat und die wir unter allen Umständen pflegen und erhalten wollen.“

Simon Leclerc
Neufchâteau

SCHON GEWUSST?

Bradford (Großbritannien)

- Partnerstadt seit: 1976
- Einwohner: rund 293.000
- Oberbürgermeister (Lord Mayor): Geoff Reid
- Sehenswürdigkeiten: Film- und Medienmuseum, Kathedrale aus dem 15. Jahrhundert, der Stadtteil „Little Germany“
- Wissenswertes: Bradford war im 19. Jahrhundert eine Hochburg der Industrialisierung und Sitz einiger der reichsten englischen Familien – davon zeugen prunkvolle Mausoleen und Obelisken auf dem städtischen Friedhof
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 685 Kilometer

Toul (Frankreich)

- Partnerstadt seit: 1987
- Einwohner: rund 16.000
- Bürgermeister (Maire): Alde Harmand
- Sehenswürdigkeiten: Kathedrale Saint-Étienne de Toul aus dem 13. Jahrhundert, Altstadt aus dem 14. - 18. Jahrhundert
- Wissenswertes: Toul ist namensgebend für die Côtes de Toul, das wichtigste Weinanbaugebiet der Region Lothringen
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 360 Kilometer

Neufchâteau (Frankreich)

- Partnerstadt seit: 1967 (ursprünglich von Hamm-Herringen)
- Einwohner: rund 6.600
- Bürgermeister (Maire): Simon Leclerc
- Sehenswürdigkeiten: die Kirchen Saint-Nicolas und Saint Christophe aus dem 13. Jahrhundert, sieben Klöster, das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert
- Wissenswertes: Neufchâteau erhielt 1225 die Stadtrechte und ist damit ein halbes Jahr älter als Hamm
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 399 Kilometer

„Inzwischen dauert unsere Beziehung über 25 Jahre und hat eine solide Wärme verbreitet zwischen den Menschen in unseren Städten. Ich bin davon überzeugt, dass diese Beziehung noch lange trägt!“

Hans-Joachim Laesicke
Oranienburg



Kalisz



„Unsere gemeinsame Geschichte hat mit der ausgestreckten Hand der Hammer Seite angefangen. Auch heute profitieren wir von gegenseitigen freundschaftlichen Beziehungen, nun aber auf eine andere Art und Weise, auf einer anderen Ebene. Hamm ist für mich – für uns – eine Inspiration zu neuen Vorhaben.“

Grzegorz Sapiński
Kalisz

„Die Bürger in Hamm begegnen anderen Religionen und Kulturen mit Offenheit, Respekt und Nachsicht. Das alles trägt dazu bei, dass unsere Beziehung von Jahr zu Jahr enger wird.“

Burhanettin Çoban
Afyon



Afyon

Grafik: Fotolia.com / willypd

Oranienburg

- Partnerstadt seit: 1990
- Einwohner: rund 43.000
- Bürgermeister: Hans-Joachim Laesicke
- Sehenswürdigkeiten: Schloss Oranienburg aus dem 17. Jahrhundert, der Schlosshafen und die Havelpromenade
- Wissenswertes: Nach der Wiedervereinigung waren rund 30 Hammer Verwaltungskräfte für drei Monate bis zu einem Jahr in Oranienburg zu Gast und leisteten Aufbauhilfe während der kommunalen Neuorientierung
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 388 Kilometer

Kalisz

(Polen)

- Partnerstadt seit: 1991
- Einwohner: rund 103.000
- Bürgermeister (Stadtpräsident): Grzegorz Sapiński
- Sehenswürdigkeiten: die Franziskanerkirche zum Heiligen Stanislaus aus dem 13. Jahrhundert, das Wojciech-Bogusławski-Theater und das Schloss Gołuchów rund 20 Kilometer vor der Stadt
- Wissenswertes: Kalisz wurde bereits 150 n. Chr. von Geographen erwähnt und ist damit die älteste urkundlich beglaubigte Stadt Polens
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 707 Kilometer

Afyonkarahisar

kurz Afyon (Türkei)

- Partnerstadt seit: 2007
- Einwohner: rund 209.000
- Bürgermeister: Burhanettin Çoban
- Sehenswürdigkeiten: das Phrygische Tal, in dem Felsengräber zu finden sind, die Burg Karahisar über der Stadt
- Wissenswertes: Afyon ist bekannt für seine Thermal- und Heilquellen und Heilbäder
- Entfernung nach Hamm (Luftlinie): 2.270 Kilometer



„Ein Europa für die Starken und Schwachen“

„Von Hamm geht ein Zeichen der Freundschaft aus“

Am Ende des Stadtempfangs an Aschermittwoch standen die städtischen Repräsentanten von Kalisz, Oranienburg und Afyonkarahisar eng beeinander, links und rechts von Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. In den Händen hielten sie die Grußbotschaft, die die rund 600 Gäste im Kurhaus zu Beginn der Veranstaltung unterzeichnet hatten: „Vom Stadtempfang 2017 in Hamm senden wir ein Zeichen der Freundschaft an unsere Partnerstädte. Die Solidarität und Gemeinschaft unserer Völker ist die Basis für Wohlstand und Frieden.“

Das Bild des Kurhauses prägten nicht nur die großformatigen Fotos mit den Wahrzeichen der europäischen Partnerstädte – sondern auch die azurblaue Fahne mit den zwölf Sternen als Zeichen für die Einheit und Vollkommenheit Europas. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann nahm dieses Symbol in seiner Begrüßung auf: „Gerade in Zeiten wie diesen müssen wir uns daran erinnern, auf welchen gemeinsamen Werten dieses Europa fußt.“

Die Bürgermeister aller europäischen Partnerstädte hatten

„Freundschaft muss über Menschen wachsen.“

ihre Grußbotschaft nach Hamm geschickt: Darin betonten sie den besonderen Wert der Städtepartnerschaften für das Zusammenwachsen Europas: Gerade weil es in diesem Zuge nicht nur zu gegenseitigen Besuchen der offiziellen Vertreter komme, sondern auch zur Begegnungen von Jugendgruppen, Vereinen und anderen Gruppen: „Freundschaft kann man nicht über

Verträge schließen: Freundschaft kann nur über die Menschen entstehen“, hieß es in den Grußbotschaften der Partnerstädte. Die Festrede des diesjährigen Stadtempfangs hielt Stadtpräsident Grzegorz Sapinki aus Kalisz: „Ich wünsche mir, dass die Partnerschaft zwischen Hamm und Kalisz auch in den kommenden Jahrzehnten dem Wohle unserer Städte und unserer Bürger dienen wird – und dass unsere Partnerschaft auch weiterhin die deutsch-polnische Freundschaft bereichert.“

Zuvor hatte Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann durchaus auch kritische Töne an die Adresse Europas ausgesendet: „Wir dürfen

nicht leichtfertig verspielen, was unsere Väter nach dem Zweiten Weltkrieg mühevoll aufgebaut haben: Zu Europa kann es keine Alternative geben, wenn wir auch zukünftig in Freiheit und Frieden leben wollen. Dazu gehört vor allem, dass wir uns auch um die Schwachen kümmern. Ich will ein Europa, in dem jeder seine Heimat hat.“

Wie in der Vergangenheit sammelten die Sternsängerinnen und Sternsinger der katholischen Kirchengemeinden auch bei diesem Stadtempfang für für Hilfsprojekte in aller Welt: Im Fokus des Kindermissionswerks stand in diesem Jahr vor allem Kenia, das in besonderer Weise unter den Folgen des Klimawandels zu leiden hat. „Am Engagement der Kinder können wir Erwachsenen uns vielfach ein Beispiel nehmen: Gerade wenn es um Solidarität und Hilfe geht.“ ■



Frohe Zukunft.

CDU

ARND

HILWIG



www.cduhamm.de



sparkasse-hamm.de

Wenn der Finanzpartner für die passende Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

 Sparkasse
Hamm

Anzeigen

„Wir müssen verdeutlichen, dass wir in diesem gemeinsamen Europa auch gemeinsame Ziele haben – und zwar Ziele, die durch über 1000 Jahre Christentum ebenso geprägt wurden wie durch die Französische Revolution.“

„Es liegt an uns, ein Europa zu bilden, in dem sich alle heimisch fühlen: Mit den Worten von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle spreche ich in diesem Zusammenhang von einem ‚Europa der Vaterländer‘, in dem niemand seine kulturelle und religiöse Identität aufgeben muss.“

„Wenn wir dieses Europa gestalten wollen, dann müssen wir die jeweiligen Gemeinsamkeiten suchen. Wir dürfen nicht ständig übereinander sprechen, sondern wir müssen mehr miteinander sprechen.“

Starke Worte für ein starkes Europa

In einer emotionalen Rede hat Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann beim Stadtempfang betont, dass es für ihn keine Alternative zum weiteren Zusammenwachsen Europas gibt. Gleichzeitig appellierte er an die Solidarität und gemeinsamen Werte – vor allem im Hinblick auf die aktuelle Flüchtlingssituation. Das Hamm-Magazin hat einige Zitate aus der OB-Rede zusammengestellt.



Natürlich gibt es innerhalb Europas auch ganz konkrete Probleme, die es zu klären gilt. Aber es macht wenig Sinn, diese Probleme künstlich aufzublähen, so dass daraus ständig neue Probleme erwachsen.“

Größter Baumarkt in der Region
Ab 9 Uhr geöffnet

OBI BAUSTOFF HALLE

OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

„Vielen von uns ist dieses Europa in Frieden und Freiheit allzu selbstverständlich geworden: Gerade in Zeiten wie diesen müssen wir aber erkennen, dass nichts selbstverständlich ist – und dass wir uns Frieden und Freiheit immer wieder neu erarbeiten müssen.“



„In einem vereinten Europa kann es nicht sein, dass irgendwelche Populisten im Zusammenhang mit der aktuellen Flüchtlings-situation unwidersprochen fordern dürfen, die Asylsuchenden mit einem Bagger einfach zurück ins Mittelmeer zu schieben. Bei dieser beschämenden Passage handelt es sich um ein Originalzitat der Lega Nord in Italien.“



• Heizung
• Lüftung
• Sanitär

Bernd Hovenjürgen

Flurstraße 9
59514 Welver-Dinker

Mobil: 01 72/2 30 17 60
Tel.: 0 23 84/92 03 05
Fax: 0 23 84/92 03 06
B.Hovenjuergen@t-online.de

Parkett • Kork • Laminat



JÖRG COHAUS
Parkettlegermeister

Im Leinenfeld 45
59063 Hamm

Telefon: 0 23 81 / 5 09 38 (AB)
Telefax: 0 23 81 / 5 38 72
Mobil: 01 63 / 3 79 64 63

Anzeigen

NRW-WAHL AM 14. MAI 2017

MARC HERTER

DIE STARKE STIMME FÜR HAMM

NRW
SPD

Regional statt national drucken



Druckprodukte aller Art
Hochwertige Qualität

günstige Preise

24h/48h Expressversand

☎ 023 85 / 931-11 13



Visitenkarten
ab 9,- €



Flyer

ab 9,- €

- Broschüren
- Flyer & Folder
- Poster & Plakate
- Notizblöcke
- Visitenkarten
- Aufkleber
- Textildruck
- Bierdeckel u.v.m.



ab 9,50 €

Cooler Buttons



50 Stück
nur 30,84 €



www.facebook.com/ruhrpottdrucker

www.ruhrpottdrucker.de



praktika bei Betrieben, die mit den Partnerschulen zusammenarbeiten. Das Friedrich-List-Berufskolleg unterhält zahlreiche und vielfältige Kontakte zu Schulen im europäischen Ausland, die über Jahre aus dem Einsatz und der Leidenschaft einzelner Lehrkräfte entstanden und gewachsen sind. „Bei den Auslandspraktika müssen natürlich auch die Ausbildungsbetriebe mitspielen. Hier in Deutschland, aber auch die Betriebe im Ausland, etwa in Kroatien oder Frankreich“, betont Stiepelmann. „Im Laufe der Jahre haben sich unsere Verbindungen in die verschiedenen Länder so stark entwickelt, dass wir eigentlich allen interessierten Schülern Auslandspraktika ermöglichen können. Ganz wichtig ist in diesem Zusammenhang die Erasmus+-Charta, die uns bis 2020 die Finanzierung der Auslandspraktika sichert.“

In Europa zuhause

Das Friedrich-List-Berufskolleg, mit rund 2.500 Schülern und mehr als 100 Lehrkräften Hamms größte Schule, arbeitet mit Schulen auf dem ganzen Kontinent zusammen – und darf sich jetzt ganz offiziell „Europaschule“ nennen.

Schon seit mehreren Jahrzehnten legt das Friedrich-List-Berufskolleg einen Schwerpunkt auf Mehrsprachigkeit und Auslandspraktika und bietet sogar einen Europa-Bildungsgang an. Die Auszeichnung als Europa-Schule ist die Konsequenz aus dem großen Engagement von Schulleitung, Lehrern und Schülern über viele Jahre. Unter anderem werden in allen Bildungsgängen Inhalte durchgenommen, die sich mit Europa beschäftigen – und über den Lehrplan hinausgehen. „Die medizinischen Fachangestellten lernen etwa, wie die Gesundheitsvorsorge in verschiedenen

europäischen Ländern geregelt ist“, erklärt Schulleiterin Dr. Heike Stiepelmann. „Indem wir Fragen in den Unterricht mit einbauen, die sich mit anderen Ländern und Kulturen beschäftigen, lernen die Schüler viel über deren Systeme, Hintergründe und Ansichten – und stärken nebenbei ihre interkulturelle Kompetenz.“ Daneben können die Schüler ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern und Zertifikate darüber erwerben.

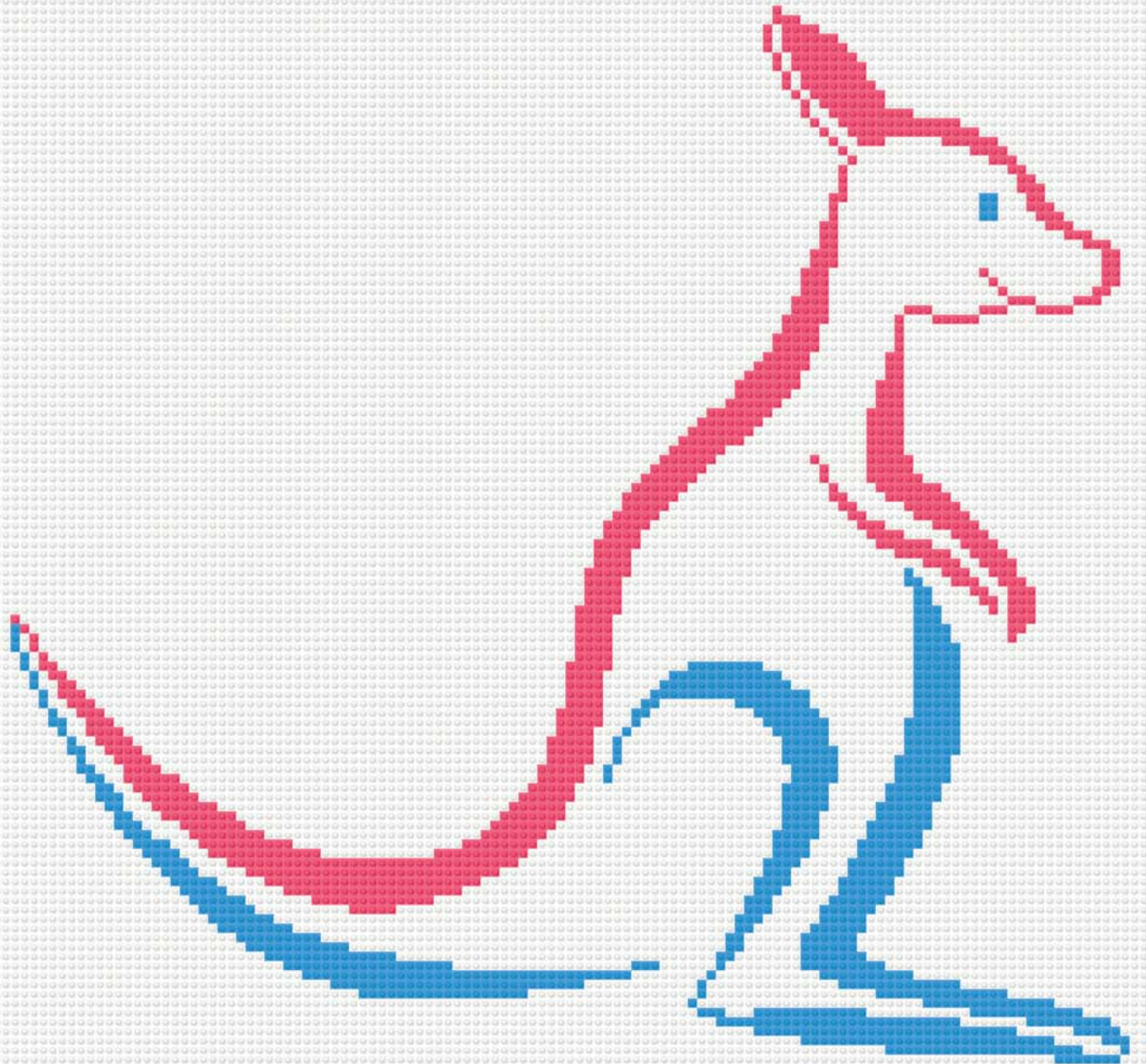
Den größten Erfahrungsschatz erwerben die Schüler aber vor Ort: über Auslands-



Die Auszeichnung als Europa-Schule hat die Schulleiterin bereits im November im Schulministerium in Düsseldorf entgegengenommen. Im Februar feierte die Schule den dazugehörigen Festakt. In Zukunft sollen die Aktivitäten mit Blick auf Europa weiter ausgebaut werden. „Wir befinden uns derzeit in Gesprächen mit Schulen in Irland und in Italien, um weitere Kooperationen aufzubauen“, schildert Dr. Heike Stiepelmann die nächsten Schritte des Berufskollegs in Europa. Gerade das deutsche, duale Ausbildungssystem stößt im Ausland auf viel Interesse. Zunächst steht aber ein anderer wichtiger Termin an: Im kommenden Jahr feiert das Friedrich-List-Berufskolleg 125-jähriges Bestehen – und will mit allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern eine Reise nach Rom antreten. Eines wird schnell klar: Der Titel „Europaschule“ wird am Friedrich-List-Berufskolleg mit Leben gefüllt. ■



Wir wünschen allen
viel Spaß bei der
LEGO Fan Ausstellung!



Kieferorthopädische Fachpraxis am Maximilianpark

Dr. Stefanie Flieger & Dr. Thomas Ziebura
Braamer Str. 75 • Tel.: 02381 99 99 411
59071 Hamm • Web: kfo-am-maxipark.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr



facebook.com/kfohammwerries



Kleine Steine – große Faszination

Wer erinnert sich nicht an diesen Moment aus der Kindheit, wenn man mit strahlenden Augen eine neue Lego-Steine-Box geöffnet hat? Die eckigen Steinchen in vielen Farben mussten sofort ausprobiert werden. Stundenlang wurde gebaut und der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Diese „Lego-Magie“ ist bis heute ungebrochen – wie die aktuelle Ausstellung im Maxipark zeigt.

Der Maxipark bietet den kleinen Steinen eine große Bühne und verwandelt die Elektrozentrale in ein riesiges Spielzimmer. Unter dem Motto: „Eine Welt aus bunten Steinen“ lässt die Ausstellung bis zum 24. September die Herzen großer und kleiner Lego-Fans höher schlagen. Die in Kooperation mit dem Verein „Lego Modellbaufans Rheinland“ entstandene einzigartige Lego-Welt kann täglich von 10 bis 18 Uhr bestaunt werden.

Das Ehepaar Heiner und Barbara Menzl aus Hamm baut von Beginn an mit. „Wir haben durch unser Enkelkind die Leidenschaft für Lego neu entdeckt. Seitdem sind wir im Verein tätig und verbringen viele Stunden mit den bunten Steinen“, erklärt Barbara Menzl. Fünf Monate lang haben sie und ihr Mann an ihrem Maxipark aus Lego gebaut: „Meist sind wir halbe Tage hier und bauen auf. Rund eine Million Steine haben wir in den letzten Monaten verbaut. Es ist ein zeitintensives Hobby, denn so richtig fertig ist eine Miniaturwelt ja nie.“

Zu bestaunen gibt es in der Ausstellung einiges. Ob norddeutsche Küstenlandschaft,



mittelalterliche Burgszenen oder großer StarWars-Fighter, alles wurde in liebevoller Detailarbeit aus Lego-Steinen erschaffen. Wen die Lust auf Lego gepackt hat, der kann selbst kreativ werden. „Wir haben für jedes Alter eine große Anzahl an Steinen, die nach Herzenslust verbaut werden dürfen“, so Sascha Brosch, Ausstellungsleiter im Maxipark. Die Kinder können sogar Teil der Ausstellung werden: Ihre fertigen Bauwerke werden jeweils einen Tag lang präsentiert.

Das Lego auch Kunst sein kann, beweisen mehrere Bilder der Ausstellung, die komplett aus Lego-Steinen gefertigt worden sind. Sie zeigen außer dem Glaselefanten auch das Stadtlogo aus den bunten Steinen. Erst die nähere Betrachtung lässt die einzelnen Steine erkennen. Ergänzt wird die Ausstellung durch zahlreiche Workshops rund um das Thema Lego – vom „Turmbauwettbewerb“ bis zum eigenen Film. Die Kinder können hier die kleinen Lego-Figuren zum Leben erwecken. Mit Hilfe von iPads werden eigene Stopptrick-Filme erstellt. Ebenfalls im Programm: Roboter selber bauen, programmieren und erleben. Da kommt garantiert keine Langeweile auf. ■

FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
 Telefon: 0 23 85/4 74 47 72

Obsthof Korn Anerkannter Obsthof Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Birnen verschiedene Sorten
Frisches Gemüse aus der Region
knackig - kerngesund
Geöffnet: Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09- 14 Uhr
 Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Vietmanns Mühlenfeldmarkt

 Den bei Vietmann's gekauften Spargel schälen wir Ihnen kostenlos
Frisch gekauft, gratis geschält, gut gegessen.
 Werlerstr. 75 (B63)
 Hilbeck u. Wochenmarkt Hamm

BUS+TRUCK CENTER
DUCKE
 Teutonenstraße 8
 59067 Hamm/Hafen
 Tel. 0 23 81/96 44-0
www.ducke.de oder in **FIAT** **PROFESSIONAL SERVICE**
IVECO **Reisemobil-Stützpunkt**

Impressum:

Herausgeber / Verlag
 Verkehrsverein Hamm e.V.
 Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
 Ulrich Weißenberg (verantw.)
 Cornelia Helm (verantw. für die Seite „Hamm stadtwerke“)
 Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite „Hamm wirtschaft“)
 E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
 Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
 Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
 E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
 Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
 Druck
 Griebisch & Rochol Druck GmbH
 Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm



Mitmachen lohnt sich: Die Teilnehmer der Leserumfrage haben die Chance, 5 x 2 Eintrittskarten für das Höhner-Konzert zu gewinnen.

Große Leser-Umfrage



Welche Themen wünschen Sie sich im Hamm-Magazin? Wie finden Sie die Gestaltung? Was gefällt Ihnen an der Stadtilustrierten für Hamm? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Leserumfrage 2017.

Den Fragebogen finden Sie in der vorliegenden April-Ausgabe. Er umfasst insgesamt sechs Fragekomplexe:

- Wie oft lesen Sie das Hamm-Magazin?
- Bewerten Sie das Hamm-Magazin nach Schulnoten.
- Welche Themen sollten besonders berücksichtigt werden?
- Wo erhalten Sie das Hamm-Magazin?
- Wie gefällt Ihnen das Hamm-Magazin insgesamt?
- Was fehlt Ihnen am Hamm-Magazin?

Wenn Sie teilnehmen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Die erste Möglichkeit: Den beiliegenden gedruckten Fragebogen ausfüllen, in einen Briefumschlag stecken und an die

Redaktion Hamm-Magazin

Verkehrsverein Hamm

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4

59063 Hamm

adressieren.

Die zweite Möglichkeit: Den Fragebogen online im Internet unter **www.hamm-magazin.de/Leserumfrage2017** ausfüllen und den Button „Absenden“ anklicken.

Einsendeschluss ist der 30. April 2017. Unter den Einsendungen verlosen Redaktion und Verlag des Hamm-Magazins als kleines Dankeschön

5 x 2 Eintrittskarten für das Konzert

der Kulturband „Höhner“

am 23. September 2017 in der Sparkassen-Arena der Zentrallhallen.

Bioland-Hof

- ❖ Frisches Fleisch aus eigener Bio-Produktion
- ❖ Leckere Eier von eigenen Hühnern
- ❖ Brot aus der hauseigenen Hofbäckerei

Neue Öffnungszeiten!

DI / MI / DO: 9.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
 FR: 9.00 - 18.30 Uhr
 SAM: 9.00 - 13.00 Uhr

Damberg

Bioland Hof Damberg - An der Ahse 22 - 59069 Hamm - Tel.: 0 23 85 / 69 20 1



www.bioland-hof-damberg.de

Notdienst an Wochenenden und Feiertagen!




Tierarztpraxis



Dr. med. vet. Stephan Baumeister
 Holzstraße 128a · 59077 Hamm
 Telefon 02381 437222
 Telefax 02381 437223

Sprechstunden
 Montag bis Freitag
 10 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr

tierarztpraxis-baumeister.de



SENDERMANN
 Bad- und Heizungsspezialisten

Ostwennemarstr. 1 · 59071 Hamm · ☎ 02381 91490-0
 Werner Str. 79 · 59368 Werne · ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de



WERNER
 Gebäudetechnik

Ahlbecker Chaussee 11 · 17429 Bansin

www.werner-gebaeudetechnik.de



Zeit für etwas Neues?

Wir sind die Fachleute!



FLEISCH- RINDERNACHT

2017



Prachtexemplare

Zucht und Ordnung herrschte am 4. März in den Zentralhallen, als bei der 12. Fleischrindernacht des Fleischrinder-Herdbuch-Vereins Rinder in verschiedenen Auktionen und Premium-Schauen angeboten worden sind. Rinder aus rund 15 verschiedenen Rassen wurden bei der Fleischrinderschau präsentiert – und den Besuchern ein Schauprogramm geboten, das in Qualität und Umfang in Deutschland seinesgleichen sucht. Zu den Höhepunkten der Fleischrindernacht zählten wieder einmal die „First Class Schau“ und die „Nightsale-Deckbullen-Auktion“. ■



Veranstaltungskalender

April 2017

BILDUNG

Sa, 01.04.17
Der zweite Blick - Fotoerkundung und Zweiter Fotowettbewerb zur Hammer Innenstadt
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
14:00 Uhr

Di, 04.04.17
Campus live: "So kann es nicht weiter gehen - Paradigmenwechsel im Management"
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Di, 04.04.17
Martin Luther: Der Mensch Luther und seine Zeit - eine Einführung
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 12.04.17
Vortrag: Ruhrgebiet - Man sieht nur das, was man auch kennt!
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Di, 18.04.17
Existenzgründung in Hamm - Beratungstage 2017
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
17:00 Uhr

EVENTS

So, 02.04.17
17. Frühlingsfest in der Hammer Innenstadt
Innenstadt Hamm
13:00 Uhr

Fr, 21.04. - So, 23.04.17
Landpartie Gut Kump
Gut Kump
10:00 Uhr

BÜHNE

Mo, 03.04.17
Elke Heidenreich: Alles kein Zufall (Lesung mit musik. Begleitung)
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 05.04.17
Brainwashed! Mein Gehirn macht mich fertig (Comedy mit Roman Weltzien)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 21.04.17
Die Schatzinsel (in russ. Sprache)
Kurhaus Bad Hamm
18:00 Uhr

Fr, 28.04.17
Open Stage im KUBUS
KUBUS Jugendkulturzentrum
19:00 Uhr

Fr, 28.04.17
Literarisches Quintett
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

So, 30.04.17
Höchste Zeit (Heiße Zeiten Vol. 2)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

KONZERTE

Sa, 01.04.17
KammerMusik zur Marktzeit mit Akkordeon-Virtuose Alexandre Bytchkov
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 01.04.17 & So, 02.04.17
Heinrich Schütz: Johannespassion
17:00 Uhr

So, 02.04.17
Fußnoten: Konzert mit Felix Klieser (Horn)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

So, 09.04.17
Salut Salon: Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien
Kurhaus Bad Hamm
18:00 Uhr

So, 16.04.17
Sinfonisches Blasorchester der Städt. Musikschule Hamm
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 22.04.17
Joanna Connor Band
HoppeGarden
21:00 Uhr

So, 23.04.17
Salzburger Mozart-Gala
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 29.04.17
EP-Release-Show von "Mitte Oktober"
Kulturrevier Radbod
20:30 Uhr

So, 30.04.17
"Boundless" - Klassik, Tango, Pop
ThomasKulturKirche Hamm
18:00 Uhr

So, 30.04.17
Still Collins
Maximilianpark Hamm
19:30 Uhr

FREIZEIT

So, 02.04.17
Öffentliche Führung durch die Otmar-Alt-Stiftung
Otmar-Alt-Stiftung
11:30 Uhr

So, 02.04.17
Kreuz und quer-Große Stadtrundfahrt*
Treffpunkt: "insel" - Verkehr & Touristik
14:00 Uhr

Mi, 05.04.17
Kurhaus: Hinter"verbotenen Türen"-szenische Führung*
Kurhaus Bad Hamm
16:30 Uhr

Fr, 07.04.17
Martin-Luther-Viertel: Als die Bilder laufen lernten*
La Maison
17:00 Uhr

Sa, 01.04.17, 18.30 Uhr
Matze Knop
Zentralhallen Hamm



So, 02.04.17, 13.00 Uhr
17. Frühlingsfest
Innenstadt Hamm



Fr, 07.04. - So, 09.04.17
Frühlingsmarkt
Maximilianpark Hamm



So, 09.04.17, 18.00 Uhr
Salut Salon
Kurhaus Bad Hamm



So, 09.04.17
Segway-Tour 2: U. a. Kurpark, Schloss Heessen, Schloss Oberwerries, Maxipark und Burg-hügel Mark*
 EVORA-Arena
 10:30 Uhr und 15 Uhr

So, 09.04.17
HAMMer Basics-Was ich immer schon über Hamm wissen wollte*
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:30 Uhr

So, 09.04.17
Lippeaue - Hochzeiten im Tierreich*
 Parkplatz am Friedhof Werries
 11:00 Uhr

So, 23.04.17
Auf Hammer Spuren*
 Treffpunkt: "Insel" -
 Verkehr & Touristik
 09:30 Uhr

Do, 27.04.17
Gerichtsort Hamm - Oberlandesgericht*
 Treffpunkt: "Insel" -
 Verkehr & Touristik
 15:00 Uhr

* Tickets nur im Vorverkauf an der Insel am Bahnhof oder online unter www.hammsshop.de

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mo, 03.04. - Mi, 05.04.17
Helios-Theater: "Die Wundermauer"
 Kulturbahnhof

Di, 04.04.17
Heiteres zur Osterzeit
 Bezirksbücherei Herringen
 15:30 Uhr

Mi, 05.04.17
Kinderspiele 2.0 - Kinderkonzert mit Musik von Georges Bizet und Gameboy-Musik
 Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

Do, 06.04.17
The Wolf an the Seven Little Kids
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

Mo, 10.04. - 23.04.17
Osterhasenschlaumeierrallye
 Maximilianpark Hamm
 09:00 Uhr

Di, 11.04.17
Schokowerkstatt zu Ostern
 Maximilianpark Hamm
 14:30 Uhr

Do, 13.04.17
Nassfilzen: Küken und Osternest
 Maximilianpark Hamm
 14:30 Uhr

So, 16.04. & 17.04.17
Der Osterhase kommt und verteilt viele bunte Eier
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Mo, 17.04.17
Kammerpuppenspiele Bielefeld: "Der kleine Drache Kokosnuss"
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Do, 20.04.17
KRÜMELMUCKE: "Musik für die Kleinsten! - Live"
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Sa, 22.04.17
Bogenschießen
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

So, 02.04.17
Offene Sonntagsführung: Lieblingsorte - Künstlerkolonien mit Carola Nafroth
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

Fr, 21.04. - So, 11.06.17
Ina Jenzelewski und Andrea Peckedra "Frühlingsdialog"
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 23.04.17
Dusan Jovanovic EMOTIONEN
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 29.04. - So, 18.06.17
Wolfgang Lamché - Skulpturen, Objekte in Bronze und Edelstahl
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 21.05.17
MENSCHENBILDER: Leidenschaftliche Ansichten von RÜCKERT und SKOGLÖF
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

bis So, 21.05.17
Lieblingsorte - Künstlerkolonien
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 13.08.17
Studio-Ausstellung "Reise doch - bleibe doch!" Sehnsuchtsorte des Künstlers Siegwald Sprotte
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

bis So, 24.09.17
Die große LEGO Fan Ausstellung "Eine Welt aus bunten Steinen"
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

bis Sa, 30.12.17
Kabinett-Ausstellung "Wenn die Seele brennt ... " Wilhelm Morgner zum 100. Todestag
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

KURS / SEMINAR HOBBY

So, 23.04.17
Wer ruft und singt in meinem Garten?
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 29.04.17
Reizvolle und begehrte Exoten - Orchideen-Verkaufsausstellung
 Maximilianpark Hamm

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 02.04.17
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 07.04. - So, 09.04.17
Frühjahrsmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 29.04. - Mo, 01.05.17
Gartenmarkt - BlumenLust und FrühlingsDuft
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

So, 30.04.17
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 22.04.17, 21.00 Uhr
Joanna Connor Band
 HoppeGarden



So, 23.04.17, 20.00 Uhr
Salzburger Mozart-Gala
 Kurhaus Bad Hamm



Sa, 29.04. - Mo, 01.05.17
Gartenmarkt
 Maximilianpark Hamm



So, 30.04.17, 19.30 Uhr
Still Collins
 Maximilianpark Hamm







Der erste Eindruck

„Kein Abschluss ohne Anschluss“: Unter diesem Motto können Schüler in einer Berufsfelderkundung in Form eines eintägigen Praktikums verschiedene Berufe kennenlernen, dabei erste Eindrücke von der Berufswelt sammeln und sich für zukünftige Praktika oder eine Ausbildung empfehlen. Gleichzeitig stellen sich die Hammer Betriebe den Fachkräften von morgen vor.

Kayra Acici hat seinen Platz für das Ein-Tages-Praktikum im Autohaus Kiffe V&N gefunden. „Von Autos träumt doch jeder“, erklärt der 15-jährige Schüler lächelnd. Wie viele unterschiedliche Berufe aber in einem Autohaus zu finden sind, hat Kayra erst im Rahmen seiner Berufsfelderkundung gelernt. Er besucht die achte Klasse der Sophie-Scholl-Gesamtschule und ist in diesem Schuljahr mit der Berufsorientierung gestartet.

Landesweit sind über das Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ dabei die gleichen Stationen vorgesehen: Im ersten Schulhalbjahr nehmen die Schüler an einer Potenzialanalyse teil. Hier werden Stärken und Interessen analysiert und gebündelt. Im zweiten Halbjahr folgen bis zu drei Berufsfelderkundungen in Betrieben. In späteren Jahrgangsstufen finden zudem längere Praktika statt, die auf die Berufsfelderkundungen aufbauen können.

Für die Auswahl des Betriebs nutzen die Schüler ein eigens eingerichtetes

Online-Portal. Hier können Betriebe unkompliziert ihre Angebote für die Schüler einstellen. Das Autohaus Kiffe V&N engagiert sich schon seit Jahren in diesem Bereich und kooperiert zudem auch mit verschiedenen Schulen. „Wir brauchen Nachwuchs. Wir versuchen deshalb aktiv, Schüler für die Branche zu interessieren und für uns zu gewinnen“, betont Serviceleiter Ullrich Schmidt. In diesem Jahr bietet das Autohaus 50 Plätze für Berufsfelderkundungen an.

Die erste Herausforderung wartet schon am Morgen seines Praktikumstages auf Kayra Acici – bei der Kleiderwahl: Er möchte einen guten Eindruck machen, aber auch richtig mit anpacken. Schließlich soll der 15-Jährige zum Beispiel ein Auto mit der Hebebühne hochheben. Auch Reifenwechsel und Luftdruck-Überprüfung stehen auf dem Programm. „An die Bremsen lassen wir die Schüler aber nicht“, stellt Ullrich Schmidt mit einem Augenzwinkern klar. Neben handwerklichen Berufen können beim Autohaus Kiffe V&N auch

kaufmännische Berufe ausprobiert werden, bei denen in verschiedene Tätigkeiten hereingeschnuppert wird. Lagerorganisation, Disposition, Information, Verkauf und Buchhaltung bestimmen hier den Verlauf des Tages und lassen keine Langeweile aufkommen. Schließlich darf der Schüler auch hier in allen Bereichen aktiv mitarbeiten.

Am Ende des Tages bekommt der Serviceleiter aus den einzelnen Bereichen eine Rückmeldung zur Berufsfelderkundung. Diese dient oftmals als Türöffner für ein längeres Unterrichtspraktikum in der nächsten Jahrgangsstufe. „Aus diesen Praktika sind schon häufig Ausbildungsverträge und Anstellungen hervorgegangen“, unterstreicht Ullrich Schmidt, dass sich die Berufsfelderkundung lohnt – für beide Seiten. ■

Weitere Informationen zur Berufsfelderkundung bietet das Amt für schulische Bildung unter: www.hamm.de/schule-beruf-studium



Kulinarische Weltreise endet in Hamm

Der 21. Mai 2016 war für das Ehepaar Eva und Lars Reinhardt ein Anfang und ein Ende zugleich – zumindest kulinarisch. Nach mehreren Auslandsaufenthalten auf verschiedenen Kontinenten kehren die Hotelfachfrau und der Koch zurück nach Hamm und präsentieren ihre Kochkünste nun seit fast einem Jahr in ihrem eigenen Restaurant „Reinhardts“ in der Oststraße. Das Konzept ist einzigartig in Hamm.

Mit einem Bollerwagen in der Hand macht sich Lars Reinhardt auf zum Markt an der Pauluskirche. Dreimal in der Woche kauft er dort das Obst und Gemüse für das gemeinsame Restaurant mit seiner Frau ein. „Unsere Speisekarte richtet sich danach, was es derzeit auf dem Markt zu kaufen gibt. Bei uns kommen nur saisonale und regionale Zutaten auf den Tisch – egal ob Gemüse oder Fleisch“, erläutert Reinhardt das Konzept. Aus diesem Grund wechselt auch jeden Mittwoch die Speisekarte. „Das Fleisch beziehen wir ebenfalls hier aus der Umgebung. Denn uns ist es wichtig zu wissen, woher die



Tiere kommen.“ Convenience-Produkte – also Fertigprodukte für die Gastronomie – findet man auf der Speisekarte nicht. Aus gutem Grund: „Bewusste Ernährung spielt für unsere Gäste eine immer größere Rolle.“

Eine weitere Besonderheit, die das „Reinhardts“ im Gegensatz zu vielen anderen Restaurants anbietet: Es gibt jeweils nur acht Gerichte. Und jedes Gericht gibt es auch als kleine



Naturerlebnis Bilsteintal
Tropfsteinhöhle und Wildpark in Warstein





Bilsteinhöhle:
Mit **neuer LED-Beleuchtung** jetzt noch eindrucksvoller!
Ganzjährig täglich geöffnet.
Sommer (Apr.-Okt.): 9–16.30 h
Winter (Nov.-Mrz.): 10–15.30 h
Der **Wildpark** ist ganzjährig bei freiem Eintritt geöffnet.

Alte Jugendherberge
Im Bodmen 54
59581 Warstein

Tel. 02902 – 2731
Mobil: 0151 54 66 70 69
info@Bilsteintal.de

www.Bilsteintal.de



*Nein,
sie sind nicht lila!*

Überzeugen Sie sich selbst!
...Ihr ungewöhnliches Hotel mitten im Itterbachtal!

...LANDHAUS LIEB'LOMMERKE

In der Lommerke 1 • 34508 Willingen • Tel 056 32/62 48 • Fax 056 32/96 81 68
www.lieblommerke.de • info@lieblommerke.de

Portion. „So haben unsere Gäste die Möglichkeit, mehrere Gänge auszuwählen. Denn leider ist ja oft so, dass man schon nach der Hauptspeise satt ist“, sagt der 33-Jährige. Und auch für den kleinen Hunger haben die Reinhardts das Passende im Angebot: den Aperitivo – kleine Häppchen wie etwa Currywurst im Glas oder Käseteller zum Bier oder zu einem guten Glas Wein. Beispielsweise nach den normalen Küchenzeiten von 18 bis 22 Uhr. So können Gäste etwa nach dem Kinobesuch noch ins „Reinhardts“ einkehren, um den Abend ausklingen zu lassen. „Wir möchten gerne, dass die Oststraße belebt ist, auch nachdem die Geschäfte geschlossen haben“, erklärt Eva Reinhardt.

Zu den einfallsreichen Speisen – wie etwa Welsfilet „Cajun Style“ mit Linsenragout und Dattel-Kürbis-Chutney – gibt es den jeweils passenden Wein. Über 50 Weine sind auf der Karte zu finden. Aus Deutschland, Italien, Frankreich, Australien, Neuseeland

und Südafrika. Für das Ehepaar sind es nicht irgendwelche Weine, sondern jeder Wein hat seine eigene Geschichte: „Alle Weine haben wir auf unseren gemeinsamen Reisen kennen- und lieben gelernt.“

Apropos Reisen: Bevor das Ehepaar das eigene Restaurant in der Oststraße eröffnete, reisten Eva und Lars Reinhardt quer über den Globus. Ihre Liebe begann aber noch in Deutschland, als sie sich in Münster im „Mövenpick-Hotel“ kennenlernten. Er war dort Sous-Chef (Stellvertreter des Küchenchefs), sie absolvierte ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau.



Nach kurzer Zeit machten sich beide auf in die große Welt, um weitere gastronomische Erfahrungen zu sammeln mit dem Ziel, ihren Traum vom eigenen Restaurant zu verwirklichen. Das berühmte Luxus-hotel „Burj al Arab“ in Dubai war der Beginn der kulinarischen Weltreise. Anschließend ging es kurz nach Hamm zurück, wo Lars Reinhardt in den „Wielandstuben“ und Eva Reinhardt im „Haus Berke-mann“ tätig war. Nach diesem Zwischenstopp brachen sie zu der nächsten kulinarischen „Haltestelle“ auf: nach Australien. „Vom Design-Restaurant bis zur Burger-Bude, von der Weinernte bis zum Kirschen-pflücken haben wir vieles erlebt. Das war eine spannende Zeit“, berichtet Eva Reinhardt.

Anschließend ging es für ein Jahr zurück nach Deutschland. In Münster arbeitete Eva

als Restaurantleiterin im „Tryp Kongresshotel“, Lars verdiente sein Geld als Küchenchef im Steakhouse „Meat me“. Als sie auf ihrer nächsten Reise durch Europa gerade in Spanien angekommen waren, bekamen die Reinhardts ein Angebot des Stuniken-Clubs Hamm, den sie zwei Jahre lang leiteten.

Doch damit nicht genug: Eva und Lars Reinhardt zog es vor der Eröffnung des eigenen Restaurants noch nach Italien „Hier haben wir tolle Ideen mitgebracht, wie beispielsweise die Aperitivi“, erklärt Eva Reinhardt. „In Italien ist es üblich, dass zu Wein und Bier ein Häppchen gereicht wird.“ Land und Leute haben das Ehepaar so begeistert, dass der italienische Stil in dem Restaurant in der Oststraße wiederzufinden ist. Ein Stil, den Hamm vorher noch nicht in der Fußgängerzone hatte. ■

Campingplatz „Seeblick“

**Einziger familienfreundlicher
Campingplatz an der Westküste
Schleswig -Holsteins ohne Deich
ADAC-Empfohlen**

Mietwagen ab 16,80 €

www.camping-seeblick.de

Telefon: (0 48 41) 33 21, Fax 57 73



Komfort-Pension Stiegelmeier



Alle Zimmer mit DU/WC, Tel., inkl. Kabel-TV, Radio, Weckuhr, Minibar, Mietsafe, z.T. Balkon, Fön, Hallenbad, Infrarotkabine, Lift, Frühstücksbuffet. Abends Menüwahl.

ÜF pro Tag ab 40 € p.P. | Halbpension pro Tag ab 53 € p.P.
Pauschalangebot!

**Astenweg 1 • 59955 Winterberg-Neuastenberg
Tel. 0 29 81/4 21 • www.stiegelmeier.de**

UNSER ANGEBOT AN
BEIDEN STANDORTEN

reha bad hamm 
Wir bewegen Sie.



Arthur-Dewitz-Straße



Werler Straße

Ambulante Reha

- Orthopädie / MBOR
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie

Zentrum für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung und Integrative Schmerztherapie

- EAP (Erweiterte Ambulante Physiotherapie)
- ABMR (Arbeitsplatzbezogene Muskuloskelettale Reha)
- EFL (Evaluation der Funktionellen Leistungsfähigkeit)



NEU
ab 1. Nov.
2016



www.reha-bad-hamm.de

reha bad hamm

Arthur-Dewitz-Straße 5 • 59065 Hamm • Tel. 0 23 81 / 871 15 - 0
Werler Straße 110 • 59063 Hamm • Tel. 0 23 81 / 973 91 - 0



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de
www.hgb-hamm.de

Wallfahrt 2017 *mit Weihbischof Manfred Grothe, Paderborn*

Lourdes

Flugreise

21.10. – 26.10.

Dortmund

medizin. Betreuung

Hotel ab 799,-

Kranke 698,-

Busreise

(mit Besuch
von Paris)

19.10. – 27.10.

Hotel ab 840,-



mit Extra-Programm
für Messdiener/innen
und Jugendliche **359,-**
www.lourdesverein-westfalen.de

Infos & Anmeldung:
Lourdesverein Westfalen e.V.
02981/8910 • Am Gerkenstein 5,
59955 Winterberg - Neuastenberg



Kurhaus-Konzert mit Felix Klieser, einem der weltbesten Hornisten – trotz seines Handicaps: Er wurde ohne Arme geboren und spielt sein Instrument mit den Füßen.

Sanfte Töne und menschliche Abgründe

Romantisch, verspielt, hintergründig: der wechselhafte April macht seinem Namen alle Ehre und wartet mit einem breitgefächerten Programm auf, gespickt mit Hörerlebnissen von getragen bis fetzig, zweisprachigem Kindertheater und der Sinnsuche im Alltagswahnsinn.

Fußnoten

(2. April, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Felix Klieser ist einer der besten Hornisten der Welt – trotz seines Handicaps: Er wurde ohne Arme geboren, spielt Horn mit den Füßen. Die charakteristischen sanften und dunklen Töne erzeugt er über kontrollierten Luftstrom und perfekte Ansatztechnik. Kernstück des Konzerts sind das Adagio und Allegro As-Dur von Robert Schumann, daneben sind Werke von Respighi, Haydn und Dvořák zu hören.

Kinderspiel

(5. April, 11 Uhr, Kurhaus)

„Kinderspiele 2.0“ heißt es beim Kinderkonzert: mit Georges Bizets „Jeux des Enfants“ und sinfonischen Impressionen zu Gameboy-Musik und Computerspielen stehen sich zwei unterschiedliche musikalische Welten gegenüber. Der zweite Teil des Konzerts mit der „Neuen Philharmonie Westfalen“ darf von den kleinen Besuchern mitbestimmt werden: sie wählen die Werke per Zettel-Abstimmung aus und dürfen auch selbst Vorschläge machen.

„Brainwashed!“

(5. April, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Comedian Roman Weltzien wagt sich in die bisweilen dunklen Abgründe des menschlichen Alltags. In seinem Programm „Brainwashed! Mein Gehirn macht mich fertig“ schaut er heldenhaft auf die Rückseite einer Bahnfahrkarte und in die Kochtöpfe der Sterneköche, taucht ein in die Gefühlswelt einer Diesellok, findet Plutonium in Ravioli, Nüsse im Bier und so manche andere erschreckende Wahrheit. Weltzien ist kein Thema zu heiß, er macht grundsätzlich Witze über alles. Außer Tiernahrung.

Der Wolf und die sieben Geißlein

(6. April, 15 Uhr, Kulturbahnhof)

Matthias Kuchta lässt die Puppen tanzen und macht Theater lebendig: Er spielt mit fast lebensgroßen, weichen Textilpuppen das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein – in einer deutsch-englischen Version. Das Bildhafte des Figurentheaters hilft dabei, das Geschehen auch in einer anderen Sprache zu erzählen, ohne dass jedes Wort verstanden werden muss.

Höchste Zeit

(30. April, 19.30 Uhr, Kurhaus)

„Höchste Zeit“ für ein neues Abenteuer: In der Fortsetzung des Kultstücks „Heiße Zeiten“ wartet das nächste große Thema auf die vier patenten Damen: die Hochzeit! Natürlich geht dabei nicht alles glatt, zwischen Freudentränen und Panikattacken sehen sie sich vor die ganz großen Fragen des menschlichen Miteinanders gestellt: Gibt es den perfekten Partner? Wie funktioniert eine gute Ehe? Und: Warum macht mir der Mistkerl keinen Heiratsantrag? Auch dieses Mal ist eine vierköpfige Live-Band mit von der Partie, die die Chaos-Ladys bei ihren böse-artig-witzig umgetexteten Hits der Pop- und Schlagerliteratur kongenial begleitet.



In einer deutsch-englischen Version: „Der Wolf und die sieben Geißlein“

Die Studio-Ausstellung des Gustav-Lübcke-Museums ist bis zum 13. August dem Künstler Siegward Sprotte gewidmet. Unter dem Motto „Reise doch bleibe doch!“ sind faszinierende Kompositionen seiner Sehnsuchtsorte zu sehen.



Reise doch – bleibe doch!

Bekanntheit erlangte Sprotte durch seine Meeresbilder – außergewöhnliche Dreiklänge von Himmel, Wasser und Strand. Er war einer der ersten Maler, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg auf Sylt niedergelassen haben. „Die Dünenwelt sah mich west-östlich an, als ich im August 1945 mit dem Fahrrad die Straße von Kampen nach List fuhr. Das war die eigentliche Inspiration und Aufforderung für mich, auf Sylt sesshaft zu werden.“ Jedoch gänzlich sesshaft mochte der Künstler keineswegs sein.

Wie viele Maler des 20. Jahrhunderts reiste auch er in die Ferne, in Sehnsuchts-

orte, die für sein künstlerisches Schaffen inspirierend waren, etwa nach Italien, Frankreich, Portugal oder Griechenland. „Ich trage meinen Süden in den Norden und gebe auch im Norden meinen Süden niemals auf.“ Mit diesem Ausspruch unterstreicht der Künstler, wie tief der Eindruck war, den die erlebte Gegend ihm verlieh.

Siegward Sprotte bereiste auch die Westindischen Inseln, Venezuela, Kolumbien und New York mit Long Island. An manchen Orten blieb er für einige Zeit und nahm die Essenz von Natur und Landschaft auf. „Die Welt schaut ‚gesichtig‘ dich an, sie erwidert

deinen Blick“, sagte der stets aufmerksam lauschende und schauende Maler, für den philosophische Erkenntnisse zur Struktur seiner Wahrnehmung gehörten.

In seiner künstlerisch reifen Leistung, die ausschließlich in einem konzentrierten Augenblick entstanden ist, liegt das ganze erfahrene Können, das Siegward Sprotte durch die Begegnung „Auge in Auge“ mit seinem landschaftlichen Gegenüber entwickelt hat. Die Ausstellung mit mehr als 60 Werken, darunter Gemälde, Aquarelle, Bleistift- und Tuschzeichnungen lässt die Besucher daran teilhaben. ■

Musikalische Völkerverständigung

Am 4. April begibt sich der Klangkosmos auf die Reise in zwei benachbarte Länder Vorderasiens. In dem Konzert, das um 18 Uhr in der Lutherkirche beginnt, verweben sich die Klänge der Duduk, des traditionellen Holzblasinstrument Armeniens, mit den Schwingungen der Bağlama, der türkischen Laute. Vardan Hovanissian, der sein Handwerk vom großen Duduk-Meister Khachik Khachatryan lernte, fand vor zehn Jahren einen musikalischen Seelenverwandten in Emre Gültekin, der von seinem Vater, dem Barden Lütfü Gültekin, in die Kunst des Lautenspiels eingeführt wurde. ■



Unsere Stadtteilpaten



Sieben Stadtbezirke - ein Radio.
www.lippewelle.de



Arnold Jobst von Waldenheim residierte auf dem Heithof

Eine Grabplatte erinnert in der Marker St. Pankratiuskirche an den ehemaligen Besitzer des Herrensitzes

In und um Hamm gab es einst imposante Gebäude, die sich nach alter Tradition bescheiden „Häuser“ nannten, obwohl es sich um schlossartige Herrensitze handelte, die über große Feld- und Waldgebiete verfügten und oft auch das Patronat nahegelegener Kirchen ausübten. Einige haben die Wirren der Zeit überstanden, andere aber wurden abgerissen und machten Platz für andere Gebäude. Während Haus Uentrop und Haus Ermelinghof – um nur einige Beispiele zu nennen – bestehen blieben, verschwanden Haus Caldenhof und Haus Heithof von der Bildfläche.

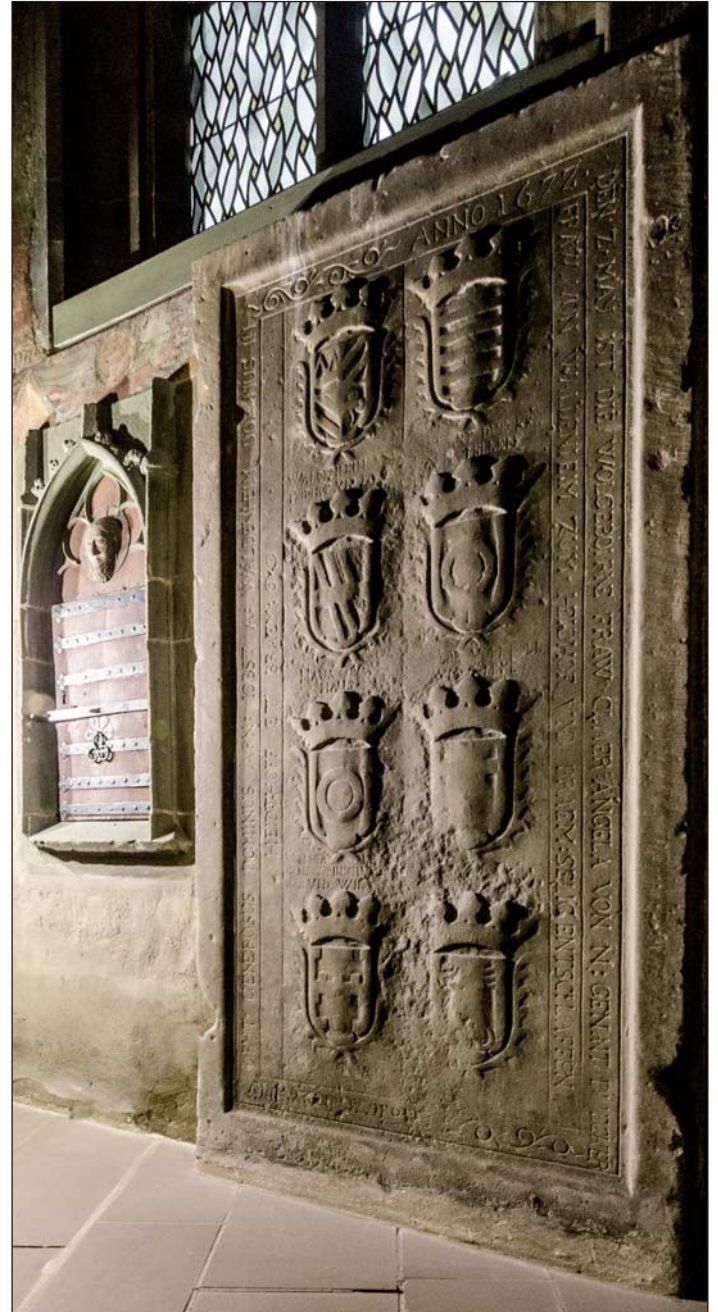
Von Haus Heithof blieb nichts mehr erhalten. An seiner Stelle wurde an der Heithofer Allee in Hamm-Mark ein Krankenhaus des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) errichtet, das zur Ruhr-Universität Bochum gehört und als Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik zu den größten Fachkliniken dieses Bereichs in Deutschland zählt. Die Klinik verfügt über mehr als 100 vollstationäre und 50 tagesklinische Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 18 Jahren.

Wenn auch von den Gebäuden des einstigen Heithofes nichts mehr zu sehen ist, so erinnert doch in der benachbarten St. Pankratiuskirche eine links hinter dem Altar aufgestellte Grabplatte an eine Besitzerfamilie von Haus Heithof. Der Stein wurde 1909 bei einer Restauration der Kirche aufgefunden. Er trägt folgende Inschrift: „Anno 1672 den 2ten May ist die wolgeborene Fraw Claer Angela von N genant Duecker Fraw von Waldenheim zum Heidhof und Braem selig entschlaffen. - Anno 1675 den 26ten July Obyt generosus Dominus Arn Jobst A Waldenheim Dominus in Heidthoff et Braem.“

Auf der Grabplatte sind acht Wappen wiedergegeben, aus denen sich die einstige Bedeutung der auf dem Heithof lebenden Adelsfamilie und auch ihrer beiden in der Marker Kirche bestatteten Mitglieder Claer Angela und Jobst von Waldenheim ablesen lässt.

Die erste Urkunde, in der der Name Heithof erwähnt wird, stammt aus dem Jahr 1595. Goddert Haarmann zu Heithof und Victor von Walrawe auf Gröneberg schlossen einen Kaufvertrag, durch den der Heithof an von Walrawe überging. 20 Jahre später wurde er an Heinrich von Waldenheim weiterverkauft, der 1578 durch Kaiser Rudolf II. in den Adelsstand erhoben worden war. Der neue Besitzer starb 1603 und hinterließ den Heithof seinem Sohn Johann-Henrich, der hier bis zu seinem Lebensende wohnte.

1657 kam dann Johann-Henrichs Sohn, der brandenburgische Obristwachtmeister Arnold Jobst von Waldenheim, genannt Pottgießer, ins Spiel, der Haus und Gut Heithof mit Umsicht verwalte-



te, den Besitz zu erweitern suchte und dabei sowohl mit der Stadt Hamm als auch mit den Nachbarn harte Auseinandersetzungen austrug. Da der Sohn von Jobst keine Kinder hatte, kam der Besitz später an die Familie von Westhoven und Mitte des 18. Jahrhunderts an die Familie von Sudhausen, die das Gut 1814 an den Kriegs- und Domänenrat Heinrich von Wolframsdorff verkaufte.

Schon vier Jahre später gelangte der Heithof in den Besitz der Familie des Land- und Regierungsrats David Wiethaus, die ihn 1860 an den Kommerzienrat Hermann Witte, Mitbegründer der späteren



FOTOS: STADTARCHIV HAMM (5)

Eine alte Postkarte als Erinnerung an Haus Heithof. Kommerzienrat Hermann Witte ersetzte das alte Herrenhaus in den 1860er-Jahren durch ein schlossähnliches Gebäude.



Westfälischen Drahtindustrie, verkaufte. Er riss das alte Herrenhaus ab und ersetzte es durch ein prachtvolles, schlossähnliches Gebäude, das bis zum Jahr 1960 Bestand hatte, als die Erbgemeinschaft Witte den Heithof an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe für die Errichtung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie verkaufte.

Wer heute die Heithofer Allee zwischen

Soester Straße und Papenweg, vorbei an der LWL-Klinik, passiert, befindet sich also auf historischem Boden in der Nähe der einstigen Burg der Grafen von der Mark und der durch ihre großartigen mittelalterlichen Kunstwerke berühmten St. Pankratiuskirche. Sie war bis zum Jahr 1337 die Mutterkirche der Stadt Hamm, bis sie von der St. Georgskirche, der heutigen Pauluskirche, abgelöst wurde. ■ **Günter Beaugrand**



Georgi
Aufzugtechnik

Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

- **Personenaufzüge**
- **Modernisierung**
- **Lastenaufzüge**
alle Fabrikate und Systeme
- **Instandhaltung**
- **TÜV-Abnahme**
- **Neuanlagen**
- **Notruf rund um die Uhr**



Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de

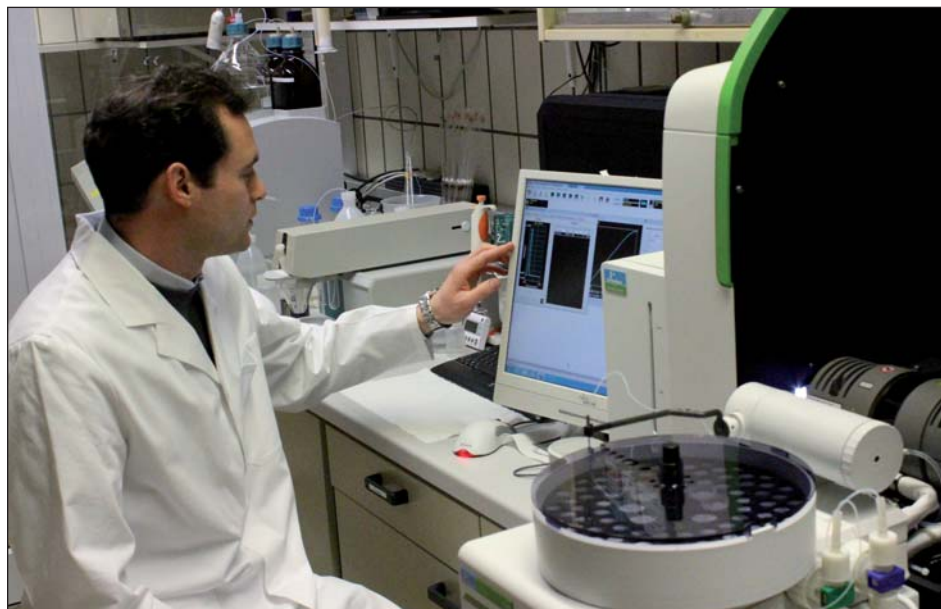


„Unser Wasser ist zum Trinken da“

Schon seit 130 Jahren liefern die Stadtwerke Trinkwasser in die Hammer Haushalte. „Unser Wasser ist zum Trinken da. Damit das auch in Zukunft so bleibt, ist der Gewässerschutz unsere wichtigste Aufgabe“. Warum? Das erläutert Stadtwerke-Geschäftsführer Reinhard Bartsch mit einem prägnanten Beispiel: „Ein einziger Liter Öl kann eine Million Liter Wasser ungenießbar machen.“

Auch mit Blick auf den in diesem Jahr unter dem Motto „Wastewater – Abwasser“ stehenden Weltwassertag erklärt Bartsch: „Wir brauchen einen umfassenden Gewässerschutz, denn verantwortungsbewusste Trinkwassergewinnung und Ökologie gehören zusammen. Der beste Wasserschutz ist, Schadstoffe möglichst gar nicht oder nur äußerst sparsam einzusetzen.“ So sind Waschmittel ein Gemisch von bis zu 20 verschiedenen chemischen Substanzen. Für die Wasserreinigung in den Kläranlagen fallen Kosten in Milliardenhöhe an, wobei ein Teil dieser Stoffe nicht entfernt werden kann.

Die Stadtwerke liefern Jahr für Jahr rund 14 Millionen Kubikmeter Trinkwasser an ihre Kunden: „In Spitzenqualität – ein reines Produkt der Natur.“ Das Wasser wird in Warmen aus der Ruhr gewonnen, die an ihrem Oberlauf zu den saubersten Flüssen Europas gehört. Strenge Bestimmungen zum Schutz der Landschaft rund um das Wasserwerk garantieren dafür, dass dies auch in



Das aus der Ruhr bei Warmen gewonnene Trinkwasser wird mehrstufig aufbereitet und zudem im Labor ständig chemisch und bakteriologisch untersucht.

Zukunft so bleibt. „Darauf legen wir größten Wert im Interesse unserer Verbraucher“, betont der Geschäftsführer. „Mit Grundwassermessungen kontrollieren wir ständig das gesamte Trinkwasserschutzgebiet, immerhin ein Areal in der Größenordnung von 2200 Hektar.“ Zudem entnehmen Analytiker ständig Wasserproben aus der Ruhr und den Prüfbrunnen, um sie chemisch und bakteriologisch zu untersuchen.

Eine weitere Sicherheitsbarriere sind die automatischen, kontinuierlich messenden Analysegeräte im Wasserwerk. Sie melden ihre Ergebnisse zu jeder Tages- und Nachtzeit und schlagen schon bei der kleinsten Abweichung von der Norm Alarm. ■

Der Tipp

Ein großer Teil der Stoffe, die das Grundwasser und die Gewässer verunreinigen, kommt aus dem Haushalt. Deshalb:

- auf chemische „Keulen“ im Garten verzichten
- Sondermüll (Altöl, Medikamente, Farbreste, Altbatterien, Lösungsmittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Chemikalien usw.) beim Umweltmobil oder kommunalen Schadstoff-Sammelstellen entsorgen
- sparsame Dosierung von Reinigungsmitteln aller Art



Mein persönlicher und
individueller Weg zum
Abitur!

Traditionen entdecken. Begeisterung erleben. Zukunft entwickeln.

Landschulheim Schloss Heessen e.V.

Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat

Schlossstraße 1
59073 Hamm

Tel	+49 (0) 2381-685-0
Fax	+49 (0) 2381-685-155
Email	info@lsh-heessen.de
Internet	www.lsh-heessen.de
Facebook	www.facebook.de/lshheessen



Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Ulrike Hesse

0231 / 55 75 200

www.sci-q.de

DA
DEGENER Architekten

WOHNAMBIENTE MIT KLAREM DESIGN

Verteilt auf 5 Gebäude stehen 34 moderne Eigentumswohnungen zur Auswahl. Die verschiedenen Wohnungsgrößen zwischen ca. 59 m² und ca. 120 m², im Penthouse-Bereich ca. 153 m² – jeweils zzgl. Terrasse oder Balkon – bieten Raum für jeden Anspruch.



INNOVATIVE TECHNIK, z.B.:

- Heizungsanlage als gasbetriebenes BHKW
- Glasfaserverkabelung bis in die Wohnung
- Intelligentes Steuerungssystem mit Tablet

Provisionsfrei direkt vom Eigentümer.

Weitere Details unter: www.sci-q.de

